



Pressemitteilung

Berlin, 12.05.2016

**Christliche Krankenhäuser
in Deutschland**

Zukunftsweisend menschlich.

Christliche Krankenhäuser in Deutschland zum Tag der Pflege: Pflege muss gestärkt werden

Die Christlichen Krankenhäuser in Deutschland (CKiD) haben anlässlich des Tages der Pflege dazu aufgerufen, die Pflege in jeder Hinsicht zu stärken. In einer alternden Gesellschaft müsse der Beruf dringend aufgewertet und attraktiver gestaltet werden. Vom gesellschaftlichen Stellenwert der Pflege hängt den CKiD zufolge in Zukunft auch die Lebensqualität vieler Menschen im Alter ab. Den Einsatz der Bundesregierung für eine generalistische Pflegeausbildung werten die CKiD als Meilenstein, um Pflege in Deutschland demografiefest zu machen.

„Deutschland ist das einzige Land in der EU, in dem die Pflegeausbildung getrennt stattfindet“, sagte Ingo Morell, stellvertretender Vorsitzender des Katholischen Krankenhausverbandes Deutschlands (KKVD). „Wir hoffen auf eine zügige gesetzliche Ausgestaltung der Rahmenbedingungen, damit unsere Häuser weiterhin für die Anforderungen der Zukunft in der Kranken-, Alten- und Kinderkrankenpflege gewappnet sind.“ Der vielschichtige Behandlungsbedarf mit wachsenden Schnittmengen etwa in der Alten- und Krankenpflege werde steigen. „Hier sei die Generalistik der logische Schritt, um den nötigen Schub für die Qualität der Pflege zu bringen“, so Morell.

„Mit der Einführung der generalistischen Pflegeausbildung wird ein komplett neues Berufsbild entstehen“, ist Christoph Radbruch, Vorsitzender des Deutschen Evangelischen Krankenhausverbandes (DEKV), überzeugt. Deshalb müsse auch im Sinne der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Grundsatz Gründlichkeit vor Schnelligkeit gelten. Radbruch warnt jedoch davor, durch Klientelpolitik und Verzögerungstaktiken die Chance auf die dringend notwendige Reform zu verspielen. „Die fatalen Folgen werden wir in einigen Jahren zu spüren bekommen, wenn es uns nicht gelingt, die Pflege jetzt umfassend neu zu organisieren.“

Hinsichtlich des vorliegenden Entwurfs des Pflegeberufereformgesetzes sehen die CKiD mit Blick auf eine ausreichende Finanzierung der künftigen Pflegeausbildung weiterhin Handlungsbedarf. Unabhängig davon setzen sie sich für die Ergänzung der Reform um die Einführung einer bundeseinheitlich geregelten Assistenzausbildung ein, um beispielsweise auch jungen Menschen ohne Mittlere Reife den Zugang zum Pflegeberuf und die Möglichkeit der weiteren Qualifizierung zu eröffnen.

Ansprechpartner

Norbert Groß
Verbandsdirektor DEKV
E-Mail: gross@dekv.de

Kirsten B. Schröter
Pressesprecherin KKVD
E-Mail: kirsten.schroeter@caritas.de

DEKV Deutscher Evangelischer Krankenhausverband e.V.

Invalidenstraße 29 | 10115 Berlin
Telefon: 030. 80 19 86 - 0
Fax: 030. 80 19 86 - 22
E-Mail: info@dekv.de
www.dekv.de

KKVD Katholischer Krankenhausverband Deutschlands e.V.

Reinhardtstraße 13 | 10117 Berlin
Telefon: 030. 28 44 47 56
Fax: 030. 28 44 47 33
E-Mail: kkvd@caritas.de
www.kkvd.de



Die Fachverbände von Caritas und Diakonie

Unter dem Label Christliche Krankenhäuser in Deutschland (CKiD) vertreten der Deutsche Evangelische Krankenhausverband (DEKV) und der Katholische Krankenhausverband Deutschlands (KKVD) rund 640 Krankenhäuser und Kliniken. Jedes dritte deutsche Krankenhaus wird in konfessioneller Trägerschaft geführt. Rund 270.000 Beschäftigte versorgen im Jahr über sechs Millionen Patienten. Mit rund 32.000 Ausbildungsplätzen leisten die christlichen Krankenhäuser einen überdurchschnittlichen Beitrag zur Ausbildung in den Pflegeberufen.

Christliche Krankenhäuser in Deutschland
www.christliche-krankenhaeuser.de

presse@christliche-krankenhaeuser.de